

Arbeitgeber spielt auf Zeit Wir setzen Zeichen!

Am 15.08.2016 fand die zweite Verhandlung zum Tarifvertrag für die CFM GmbH statt. In der vorherigen Verhandlungsrunde am 29.06.2016 hatte die Geschäftsführung angeboten, eine Berechnung der möglichen Kosten bei der Anwendung des Tarifvertrages der Charite in der CFM für einzelne Bereiche der CFM vorzunehmen. ver.di hat die CFM aufgefordert, am 15.08. ein eigenes Verhandlungsangebot zu präsentieren.

**Die CFM hat am 15.8. keine nachvollziehbaren Zahlen zu den Kostensteigerungen präsentiert.
Die CFM hat auch kein eigenes Verhandlungsangebot vorgelegt.**

Seit Januar 2015 will die CFM mit ver.di über einen Tarifvertrag reden. Jetzt behaupten sie, sie bräuchten Zeit um zu überlegen, welche Lohnerhöhungen sie mit dem Tarifvertrag für die einzelnen Bereiche anbieten wollen.

Das Verhalten der Geschäftsführung am 15.8. kann nur als Verschleppung der Verhandlungen gewertet werden. Auch wurde ein weiteres Mal bekräftigt, dass für Bereiche wie die Reinigung oder die Sicherheit schon Tarifverträge gelten würden, was eine Lohnsteigerung für diese Kolleginnen und Kollegen durch einen Tarifvertrag nicht notwendig machen würde. Sind dies noch ernst gemeinte Verhandlungen?

Wir bleiben bei unserer Forderung: Tarifvertrag der Charite für alle; Schluss mit befristeten Arbeitsverträgen und das Recht auf Stundenaufstockung!

Für den nächsten Verhandlungstermin am 9.9. hat die CFM-Geschäftsführung nun angekündigt ein erstes Angebot vorzulegen. Angesichts der von der Geschäftsleitung getätigten Aussagen und der Verschleppungstaktik ist klar, dass wir der Geschäftsleitung jetzt praktisch vor Augen führen müssen:

**Wir, die Beschäftigten der CFM, machen Charité möglich!
10 Jahre Tariffucht sind genug!**

**Tag X kommt. Achtet auf Ankündigungen,
haltet Euch bereit.**

Eure ver.di CFM Tarifkommission

weitere Informationen unter:

www.verdi-cfm.com



<http://www.facebook.com/aufstanddertoechter>